



Vor dem ersten Höhepunkt des steirischen Wahljahres analysiert Expertin Sophie Karmasin die Plakate für die Gemeinderatswahl/Schluss

Der plakative Wettstreit um die Wählerstimmen

Ein knalliges BZÖ-Plakat und sehr emotionale Botschaften der Grünen.

Das Plakat als Werbemittel ist auch bei kleineren und kleinsten Gruppen kaum noch wegzu-denken, weiß auch Sophie Karmasin vom Wiener Marktforschungsinstitut Karmasin Motivforschung.

Grüne. Die Grünen verzichten in der Kampagne auf Großplakate und setzen auf Dreiecksstände.

Gestaltung. Das Sujet mit dem Kind und mit dem natürlichen Hinter-

grund ist sehr gut. Es emotionalisiert und passt zu den Grünen. Weil es das Thema der Nachhaltigkeit aufgreift.

Thema. Wenn auch die Botschaft nicht wirklich präzise ist und keinen Rückschluss auf die Gemeinderatswahlen zulässt, ist das Plakat wie eine schöne Imagekampagne zu sehen.

Distanz zum Wähler. Die starke emotionale Komponente dieses Pla-

kats rückt ganz nahe an die Zielgruppe heran und kann deshalb gut wirken.

BZÖ. Als letzte Partei affiziert das BZÖ ein Großplakat.

Gestaltung. Von der Machart ist das ein „typisches Wahlplakat“ und solcherart durchaus stimmig. Es wird auf fast schon penetrante Weise versucht, die Farbe Orange möglichst durchgängig und knallig zu verwenden.



Unterschiede, wie sie inhaltlich kaum größer sein können: Die aktuellen Plakate von BZÖ (links) und Grünen zur Gemeinderatswahl



KK (2)